



DR_KLAPPE_B.LSP: Klappenaufschlag – der Erste

Im Möbelbau finden sich Klappen an Schränken, Tischen und Truhen. Dabei ist ein Detail bei allen Klappen gleich. Sie alle werden an einer horizontal verlaufenden Kante angeschlagen, um die sie sich drehen. Auf der Aufschlagseite/Griffseite gibt es bei einschlagenden und aufschlagenden Klappen viele Möglichkeiten.

Mit diesem Programm aus der Reihe „Klappenaufschlag“ lassen sich Klappen zeichnen, die außen bündig auf die Korpusseite aufschlagen. Die Aufbereitung der Konstruktion erfolgt durch Eingabe aller erforderlichen Konstruktionsdaten in der Dialogbox, die zur Programmroutine gehört. **DR_KLAPPE_B.LSP** erstellt stumpf aufschlagende Klappen, die mit der Außenkante des Klappenkorpus bündig abschließen. Mit dem Start erscheint eine Dialogbox, in der man für die Eingabe aus vier unterschiedlichen Varianten auswählen kann: entweder auf der linken Seite über eine Listbox oder durch Anklicken des auf rechten Seite eingebundenen Vorschaubilds. Beim Anklicken des ersten Bilds wechselt die Dialogbox – je nach Klick in der un-

teren oder oberen Bildhälfte – auf eine weitere Klappenkonstruktion. Hier kann man zwischen einer Ausführung mit Massivholzanleimer oder einfacher Kantenbeschichtung auswählen.

In der Dialogbox befinden sich auf der rechten Seite unterhalb des Vorschaubilds Eingabefelder mit passenden Vorgaben, die sich wahlweise überschreiben lassen:

D1: Materialdicke der Korpusseite

D2: Materialdicke der Klappe

D3: Materialdicke der Massivholzanleimer (wird bei Kantenbeschichtung ausgegraut)

LM: Materiallänge vom Patzierpunkt ausgehend

KZ: Kurzzeichen/Eingabefeld für die Plattenbeschriftung

Zudem besteht die Möglichkeit, zusätzlich zur Konstruktion und je nach Plattenart die zugehörigen Furnierbegleitlinien ein- oder auszuschalten. Zur Detailbearbeitung kann man mit dem Schaltknopf „Auf Grenzen zoomen“ die Klappenkonstruktion heranzoomen.

Das Programm hat eine eigenständige Layerstruktur. Dabei werden

die einzelnen Objekte auf vorgegebene Layer gelegt. Die Layer „LT-A“ und „LT-B“ sind mit Farben und Linientypen in Anlehnung an die im Tischlerhandwerk gültige DIN 919 „Technische Zeichnungen – Holzverarbeitung – Grundlagen“ angelegt. Auch die erzeugten Schraffuren erfüllen die Vorgaben nach DIN 919.

Für die Anwendung sind die Dateien in ein Verzeichnis zu kopieren, auf das der Supportdateisuchpfad von AutoCAD verweist. Sollte AutoCAD keinen Pfad vorgeben, ist ein neues Verzeichnis anzulegen und zum Supportdateisuchpfad hinzuzufügen. Jetzt lässt sich das Programm über APPLOAD laden und mit dem Befehl „DR_KLAPPE_B“ das Programm starten. Dieter Ribbrock/ra

Programm: DR_KLAPPE_B.LSP

Funktion: Bündige Klappen-Eckkonstruktionen

Autor: Dieter Ribbrock

Lauffähig ab: AutoCAD 2023

Bezug: online

